

Sofortinformation 09. Januar 2025

Nach dem ereignisreichem, turbulentem und erschütterndem Ende des Jahres 2024, trat der Stadtvorstand am 9. Januar zu seiner ersten Sitzung im Jahr 2025 zusammen. Bedingt durch die zwei treibenden Situationen, Aufarbeitung des Anschlags auf dem Weihnachtsmarkt und der Vorbereitung der Bundestagswahl, haben wir nur einige wenige Tage pausiert und auch über den Jahreswechsel intensive Gespräche geführt und Prozesse angestoßen, über welche wir wie üblich in unseren fest verankerten Zuständigkeiten zu Beginn der Sitzung berichten. Neben den bereits angesprochenen Themen ging es vor allem um die Öffentlichkeitsarbeit und die Homepage für unseren Direktkandidaten Dennis Jannack zur Bundestagswahl.

Aufbauend auf den Berichten und den damit verbundenen Verantwortlichkeiten, tauschten wir uns intensiv über die Aufgabenverteilung mit unseren neuen Mitgliedern des Vorstands aus. Dies beinhaltete neben der Benennung der Aufgaben auch eine konstruktive Debatte über die Themenfelder und potenzielle Aufgaben besser zu bündeln oder wenn möglich, auch genauer zu unterscheiden. So lagen beispielsweise die Aufgaben Pressearbeit, Social Media und Webseite bis dato in einer bzw. zwei Händen, diese konnten nun auf mehr Vorstandsmitglieder aufgeteilt werden. Auf dieser Grundlage wurden, je nach Workload, die Verantwortlichkeiten neu vergeben bzw. bestätigt. Unter anderem sind jetzt für inhaltliche Veranstaltungen wie Basiskonferenzen Annett Rumpf und Yannik Pein, oder für die Mitgliederbetreuung Gabriel Rücker und Georg Polte zuständig, um die Vorsitzenden zu entlasten. Wenn ihr Ideen oder Feedback hierzu habt, könnt ihr euch gern direkt an sie aber auch wie gewohnt an den gesamten Vorstand wenden.

Nachdem wir uns den grundsätzlichen Aufgaben gewidmet haben, konnten wir dazu übergehen, für das Jahr 2025 einen aktuellen Jahreskalender zu erstellen, welchen wir unterstützend für unsere Arbeit und die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Stadtratsfraktion, Landesvorstand und dem Stadtverband nutzen. Neben den wesentlichen Gedenktagen werden entsprechend auch die Sitzungen der verschiedenen Gremien und besondere Termine des Jahres berücksichtigt.

Auf dieser Grundlage werden bereits erste Projekte und Veranstaltungen geplant. Zum einen möchten wir Anfang Februar unser erstes Neumitglieder-Treffen im Jahr 2025 durchführen, um unsere zahlreichen Neueintritte, neben den Begrüßungsmails, nochmals persönlich zu begrüßen und kennen zu lernen. Auch wird es dieses Jahr wie üblich zum 8. März dem internationalen Frauentag/ Frauentag eine Aktion geben.

Neben den Planungen um dem Jahreskalender ist die Finanzierung und somit der Haushalt für das Jahr 2025 unsere wichtigste Arbeitsgrundlage. Diesen haben wir im gleichen Zug vorbehaltlich von Änderungen in der Abgabe an den Landesverband diskutiert und werden ihn, sobald wir Klarheit seitens der Landesschatzmeisterin haben, in einer der nächsten Sitzungen verabschieden.

Neben den inhaltlich stark auf den Stadtverband fokussierten Themen haben wir uns intensiv über die Bundestagswahl und der damit verbundenen Wahlkampagne, welche durch das Stadtwahlbüro koordiniert wird, ausgetauscht und die Vertreter:innenversammlung vom 21. Dezember ausgewertet. Leider ist Dennis hier nicht wie erhofft auf Platz 2, sondern auf Platz 6 der Landesliste gewählt worden. Wir möchten dir trotz dieses Ergebnisses für deinen Einsatz und dein Engagement danken!

Bereits am 2. Januar konnten wir, dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Genoss:innen und Aktivengruppe, unsere ersten Plakate erfolgreich in der Stadt unterbringen. Einen weiteren zentralen Aktionstag hatte das Wahlbüro für den 17. Januar angekündigt, um die Plakate unseres Direktkandidierenden zu verteilen. Mit etwas Sorge haben wir uns auch über den Haustürwahlkampf ausgetauscht, da das bestellte Wahlkampfmaterial bisher nicht abfließt bzw. nur spärlich Verwendung

findet. Um die Verwendung des Materials zu verstetigen, möchten wir auf eine engere Koordination zwischen Stadtwahlbüro und Aktivengruppe hinwirken.

Als letzten Themen komplex haben wir uns auf der Vorstandssitzung den aktuellen Informations- und Arbeitsständen der verschiedenen Gremien und den möglichen Handlungsoptionen zum 20. Dezember verständigt. Wir möchten auch hier nochmal die Gelegenheit nutzen und allen Betroffenen unsere volle Solidarität und Mitgefühl zusichern. Wenn ihr den Wunsch nach Austausch verspürt, könnt ihr euch gern vertrauensvoll an uns wenden.

Zum Ende haben wir uns sehr über die Resonanz unseres Jahresabschlusses beim „Spektakel“ gefreut. Ein gemütliches Beisammensein, mit Gesprächen aber auch gemeinsam gesungenen Liedern hat allen Genossi:nnen zugesagt. Aber auch die anstehenden Termine im Rahmen von „Eine Stadt für Alle“ wurden besprochen und kurzfristige Werbung verabredet.

Unsere nächste Sitzung findet am 27. Januar 2025 um 19 Uhr in Präsenz statt. Die weiteren Sitzungen des Stadtvorstandes werden im Anschluss der kommenden Sitzung mitgeteilt.

Wir wünschen allen Genoss:innen einen kämpferischen Start in das Jahr 2025.